

INFORMATIONEN ZUM SYMPOSIUM

Termin: 19. November 2024, 9:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Studieninstitut Ruhr
Königswall 25-27
44137 Dortmund

Veranstalter: Studieninstitut Ruhr & Hochschule für
Polizei und öffentl. Verwaltung NRW
(Institut für Personal und Management)

Preis: 180,00 €

Im Preis enthalten ist ein Tagungsband mit allen Vor-
trägen und zusätzlichen Beiträgen von Gastautor:innen,
produziert von der Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm
GmbH.

rehm

ANMELDUNG

Nutzen Sie gerne die Online-Anmeldung auf unserer
Homepage: www.studieninstitut-ruhr.de.

Hier gelangen Sie direkt zur Anmeldung:



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Andreas Gourmelon
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
Institut für Personal und Management

KONTAKT

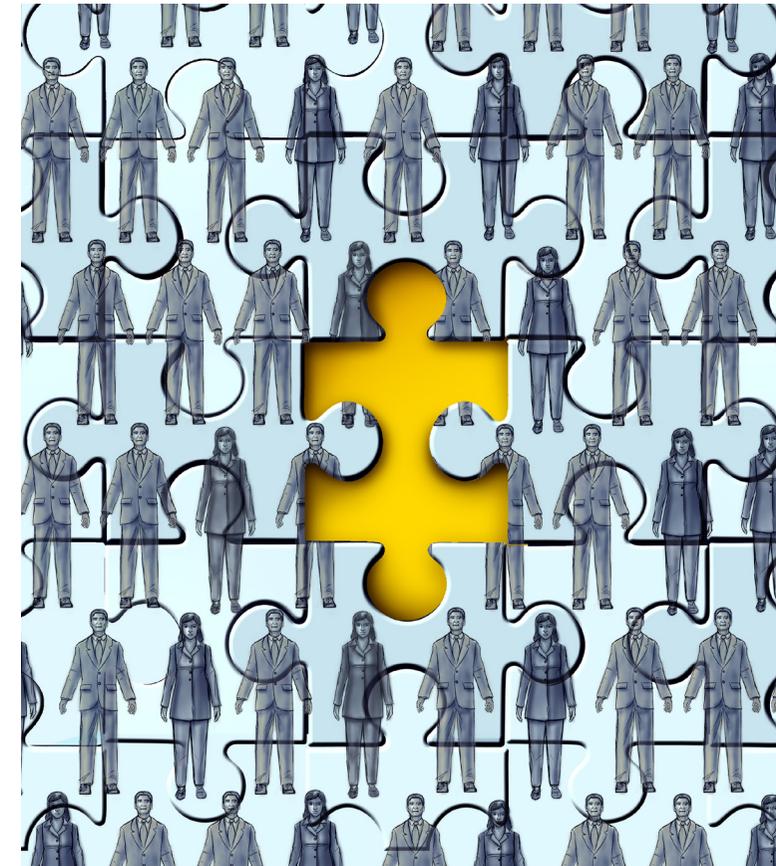
Studieninstitut Ruhr
für kommunale Verwaltung GbR
Königswall 25-27
44137 Dortmund

Ansprechperson

Jan Reich
Telefon: 0231 50 16696
E-Mail: reich@studieninstitut-ruhr.de
www.studieninstitut-ruhr.de



**STUDIEN
INSTITUT** RUHR



18. SYMPOSIUM FÜR PERSONALMANAGEMENT IM ÖFFENTLICHEN SEKTOR

„Staat ohne Diener?
Wege aus der Personalnot“

19. NOVEMBER 2024

18. SYMPOSIUM FÜR PERSONALMANAGEMENT IM ÖFFENTLICHEN SEKTOR

Staat ohne Diener? Wege aus der Personalnot

Seit vielen Jahren werden für Deutschland Personalengpässe prognostiziert – inzwischen ist der Personalmangel in vielen Bereichen des öffentlichen Sektors angekommen.

Bürgerinnen und Bürger bemerken, dass vereinzelt Leistungen der öffentlichen Hand nicht mehr im gewohnten Umfang zur Verfügung stehen.

Ist die aktuelle Personalnot ein vorübergehendes Phänomen oder muss sich das Personalmanagement des öffentlichen Sektors darauf einrichten, dass sich der Mangel an Personal ausweiten und verschärfen wird? Wie kann ggf. auf den Personalmangel reagiert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, bei den Beschäftigten neue Leistungspotenziale zu erschließen und das Commitment an die Dienstherren / Arbeitgeber zu stärken? Gibt es Zielgruppen, die verstärkt zur Aufgabenbewältigung hinzugezogen werden können? Kann neue Technik, wie die KI oder soziale Roboter, bedeutsam zur Arbeitsentlastung beitragen?

Zu diesen und weiteren Fragen sollen während des 18. Symposiums für Personalmanagement Antworten gefunden werden.

Die Teilnehmenden des 18. Symposiums profitieren von den unterschiedlichen Erfahrungshintergründen der Referentinnen und Referenten. Vertreten sind in deren Reihen Wissenschaft und Praxis. Sachkundig werden ausgewählte Problem- und Handlungsfelder erläutert. Lösungsansätze können mit den Referentinnen und Referenten diskutiert werden. Zwischen den Vorträgen gibt es die Möglichkeit, andere Teilnehmende des Symposiums kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen.

Bedeutsam ist das 18. Symposium für Personalmanagement im öffentlichen Sektor für alle Akteure des Personalmanagements: Dies sind z. B. Personaldezernent:innen, Leitungen von Personalämtern, Personalreferent:innen, Führungskräfte aus der Linie, Personalräte, Gleichstellungsbeauftragte, Behördenleitungen.



PROGRAMM

19. November 2024 von 9:00 bis 16:30 Uhr

Prognosen zum Erwerbspersonenpotenzial

Dr. Gerd Zika (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung)

Neue Ansätze der Personalentwicklung bei der Polizei NRW

LPD Markus Henkel (IM NRW)

Boardingkonzept der Stadt Dortmund

Stadtrat Christian Uhr (Stadt Dortmund)

Einsatz von KI – Praxiserfahrungen im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Sabrina Donner und Sarah Ratzeburg (Kreis Lüchow-Dannenberg)

Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Bonuspunkt des Arbeitgebers oder Bremse bei der Fachkräftesicherung?

Prof. Dr. Bettina Franzke (HSPV NRW)

Kollegiale Verstärkung: Soziale Roboter

Esther Herfurth (HSPV NRW)

Freiwillig dem Staat zu Diensten – Die Förderung des Ehrenamts als Handlungsansatz in der Personalnot?

Prof.'in Dr. Andrea Walter (HSPV NRW)

Motivation von älteren Beschäftigten erhalten

Prof.'in Dr. Annette Kluge (Ruhr-Universität Bochum)